



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Mitgliederversammlung am 23. März 2012

Vorsitzender Peter Erlemann begrüßte 13 Mitglieder und 2 Gäste. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokollführer wurde Joachim Hoffmann berufen.

Der Vorsitzende gliederte seinen Tätigkeitsbericht in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Artenschutz, Biotopschutz, Kontakte zu Magistrat, Parteien, Verbänden und Behörden sowie Internes (Einzelheiten siehe unten).

Ute Wernicke erläuterte im Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahr 2011.

Dr. Hartmut von Kienle und Brigitte Urban hatten die Kassenführung geprüft und diese als vorbildlich und ohne Beanstandungen gelobt.

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde bei Enthaltung der Betroffenen zugestimmt sowie dem Vorstand für seine erfolgreiche Tätigkeit gedankt.

Joachim Aßmuth stellte anschließend den Vogel des Jahres 2012, die Dohle, vor. Er zeigte eine Dokumentation der bekannten Naturfilmer Ahrend und Schweiger, die er an bestimmten Stellen stoppte und erläuternde Kommentare einfügte.

Die Mitgliederversammlung endete um 22:00 Uhr.

Tätigkeitsbericht 2011

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Im Februar wurde die Internetseite von Michael Blöchinger-Däumling umgestaltet. Er führt auch seitdem die Aktualisierungen durch. Nach einem neuen Bericht im Januar wurden im Laufe des Jahres 2011 29 weitere Berichte eingestellt. Die Aktualisierungen erfolgten im Mai (9), Juli (9), Oktober (2), November (5) und Dezember (4). Derzeit sind 170 Berichte aufrufbar.

Im Jahresverlauf wurde unsere Internetpräsenz von rund 16500 (herausragend diesmal der September mit 2970) Besuchern frequentiert. (2010: 13601; 2009: 9740; 2008: 7941; 2007: 3243) Über die Kontaktadresse kamen per Email auch wieder Anfragen aus anderen Kommunen, u.a. zur Fütterung von Tauben und Igelpflege.

Presse

Wir verschickten 11 Mitteilungen an die Redaktionen von Dreieich-Zeitung, Heimatbote und Offenbach-Post; vier davon gemeinsam mit den anderen Naturschutzverbänden.

Themen waren u.a. Stunde der Wintervögel, Amphibienwanderung, Vogelstimmenwanderungen, Rauchschwaben im Wiesenhof, Heckenschnitt und Durchforstung der Abteilung 19.

Schaukasten

Es wurden diverse Informationen ausgehängt, u.a. über den Gartenrotschwanz – Vogel des Jahres 2011.

Veranstaltungen

Zur Vogelstimmenwanderung am 1. Mai im Raum Patershausen kamen wieder mehr als 40 Personen. Anschließend fand ein Frühstück in der Grillhütte Martinsee statt, das diesmal die SDW Heusenstamm organisiert hatte.



Am Rand der Bieberaue war der beeindruckende Gesang einer Nachtigall zu hören.
Foto: E. Erlemann, 1.5.2011

An der vogelkundlichen Wanderung zw. Hausen und Lämmerspiel am 22. Mai nahmen 10 Frühaufsteher teil.

Von Januar bis April und von September bis Dezember führten wir jeweils zur Monatsmitte die Wasservogelzählungen am Angelweiher und im NSG See am Goldberg durch.

Zum Thema Fledermäuse hatte Ute Wernicke mehrere Termine: Am 31.1. Besuch im Kindergarten an der Rodastraße mit einer Fledermaus (28 Kinder zw. 5 und 6 Jahren); am 26.8. Fledermausexkursion mit den Naturfreunden im Bereich Angelweiher / See am Goldberg; am 27.8. Teilnahme mit einer Fledermaus an der „Batnight“ im Stadtwaldhaus in Frankfurt.

Artenschutz

Amphibien

Die Absperrungen der Schneisen wurden Anfang Februar von Mitarbeitern des Bauhofs vorgenommen. Am 11.2. haben wir einen Eimer am Zaunende eingegraben.

Bis zum 22.3. erfolgten 20 Kontrollen, es beteiligten sich Heinz Eikamp, Karl Eckl, Jugend der Naturfreunde und Peter Erlemann. Die Wanderung fand massiv am 13./14.3. mit 219 Tieren statt. Am 30.3. wurde der Eimer entfernt.

Spring- frosch	Gras- frosch	„Braun- frosch“	Teichmolch	
34	277	36	22	369 Ind.

Insgesamt wurden 369 Tiere in dem Eimer vorgefunden (2010: 173; 2009: 373; 2008: 1333).

Greifvögel

Die mit Schneefall verbundene Frostperiode im Januar veranlasste uns, für Greifvögel (Mäusebussard und Turmfalke) je einen Luderplatz am Gräbenwäldchesfeld und in der Hochbeune einzurichten. Das Fleisch (Innereien, Lunge) stellte uns die Metzgerei Gruber kostenlos zur Verfügung.

Turmfalke

Im neu installierten Nistkasten an einer der drei noch stehenden Hallen im geplanten Gewerbegebiet in den Herbäckern fand keine Brut statt. Besetzt waren die Kästen am Hochspannungsmast in der Rodauniederung und am Hof Becker.

Flussregenpfeifer

Nach einer Ortsbesichtigung am 23.2. haben Mitglieder des ASV den alten Bewuchs auf der Insel im Angelweiher beseitigt. Kein Brutnachweis.

Steinkauz

Auch in diesem Jahr kein Brutnachweis.

Schleiereule

Laut Aussage von Landwirt Becker soll es eine Brut gegeben haben. Bei einer Kontrolle im Herbst waren keine Vögel anwesend.

Mauersegler

Wir hatten Kontakt mit Herrn Schröder vom Verein Mauerseglerhilfe in Frankfurt. Er hat mehrere Nistkästen für die Segler angebracht.



Junger Mauersegler am Einflugloch eines Nistkastens.
Foto: P. Erlemann, 25.7.2011

Mehlschwalbe

Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 8.7. 21 Brutpaare, davon 11 in Naturnestern und 10 in Kunstnestern. (2010: 21; 2009: 23; 2008: 21 Bp.)

Rauchschwalbe

Eine Kontrolle am 8.7. im Wiesenhof ergab 15 Brutpaare.

Biotoppflege

NSG Gräbenwäldchesfeld

Die Orchideen wurden am 21.5. gezählt. Als Folge der extrem trockenen Witterung in den Wochen zuvor waren die Knabenkräuter recht kümmerlich gewachsen. Zahlreiche Pflanzen hatten einen nur sehr kleinen Blütenstand gebildet, viele waren bereits verdorrt. Dies führte zu schwierigen Bedingungen bei der Zählung, da die kleinen Pflanzen im höheren Gras leicht übersehen werden konnten. Insgesamt wurden rund 3400 Breitblättrige Knabenkräuter gezählt. Diese Zahl liegt im Mittel der langjährigen Bestandserfassungen.

Am 5.7. erteilte uns das Forstamt den Auftrag für die Pflegemaßnahmen. Die Mahd der Randbereiche wurde am 8.7. mit B. Rudolph vom Wiesenhof besprochen und wenige Tage später durchgeführt. Die Mahd der Kernzone erfolgte im Juli, das Gras wurde in Ballen gepresst und abtransportiert.

Unsere Pflegearbeiten stellten wir am 10.10. dem Forstamt in Rechnung.

Die Randbereiche der Weidenbüsche und aufgekommene Weidentriebe wurden auf Veranlassung des Forstamtes am 25.10. gemulcht.

Bei einer Begehung des NSG haben wir die erforderlichen Pflegearbeiten für 2012 festgelegt und den Zaun auf defekte Pfosten und Riegel kontrolliert.

Die Pflegeplanbesprechung für das Jahr 2012 fand am 1.12. im Forstamt statt (Ute Wernicke).

Fläche am Gräbenwäldchesfeld

Die Obstwiese wurde von Landwirt Wolf aus Rodgau gemäht, das Gras in große Rollen gepresst und dann abgefahren.



Abtransport der Grasrollen
Foto: P. Erlemann, 1.9.2011

Wiese am Seewäldchen

Die Mahd erfolgte im Juli (T.Willhardt).

Wiese am Hundeverein

Die Mahd erfolgte Ende Juni (Wiesenhof).

Heckenparzelle Hochbeune

Randstreifen und Bestände vom Jakobskreuzkraut wurden von Landwirt Becker gemulcht. Traubenkirschen und Brombeersträucher haben Mitglieder der NAOM zurück geschnitten.

Fläche neben Gaststätte am Angelweiher

Hier waren wir in diesem Jahr sehr beschäftigt. Der Verein Wurzelwerk führte im Januar die besprochenen Sanierungsarbeiten durch (Mulchen, Rückschnitt der Gebüsch, Freischneiden der Tümpel, Steinmauer und Steinhäufen).

Am 26.1. erfolgte mit Wurzelwerk, UNB und Stadt die Abschlussbesichtigung.

Die Tümpel haben wir gemeinsam mit der NAOM am 17.3. gereinigt, zudem Stämme aufgeschichtet für ein vorgesehene „Insektenhotel“.



Blick auf das „Insektenhotel“.

Foto:

P. Erlemann, 12.6.2011

Am 8.5. verfassten wir ein Schreiben an den HGON-AK Offenbach betreffend Übernahme eines Teils der Kosten für die Sanierungsarbeiten (wurde positiv beantwortet).

Die Wiesenfläche wurde am 11.6. ein zweites Mal gemulcht.

Am 29.10. haben wir gemeinsam mit der NAOM nach vorausgegangenen schweren Sturmschäden an den alten Weidenbäumen nochmals Stammstücke aufgeschichtet und das z.T. zerstörte Insektenhotel wieder hergestellt.

Ein Teil der großen alten Weiden wurde vom Bauhof aus Sicherheitsgründen weit zurück geschnitten.

Auf der Fläche führte die NAOM wieder Nachtfalterbestimmungen durch. Begleitend zu den Pflegemaßnahmen wurden 2011 die Pflanzen, Vögel und Schnecken erfasst und entsprechende Artenlisten erstellt.

Fläche südlich Angelweiher

Hier erfolgten auch in diesem Jahr keine Arbeiten. Die Fläche soll wie die neben der Gaststätte gründlich saniert werden. Finanziert werden kann dies aus Mitteln des Biotopwertdefizits im Bebauungsplan Herbäcker.

Frühjahrsputz

Diesmal haben H. Kachel, E. und P. Erlemann den Müll an der Tempelhofer Straße gesammelt.

Naturschutz

Baumfällungen Beethovenstraße

Von geplanten Baumfällungen auf einem Grundstück in der Beethovenstraße wurde uns am 20.7. berichtet. Es erfolgte eine Ortsbesichtigung; wir gaben auf Wunsch des Mieters der Hausverwaltung eine Stellungnahme ab.

Heckenschnitt Gartenstraße

Telefonisch haben wir vom drastischen Rückschnitt einer Thujahecke, die zw. zwei Grundstücken stand, erfahren. Wir hatten vorgeschlagen, einen Leserbrief zu verfassen. Dieser wurde im Namen der Verbände an die Presse gegeben, ein Abdruck konnte nicht festgestellt werden!

Unterwiese

Am 19.8. wurde die Fläche mit T. Brauburger besichtigt um festzustellen, ob und wo Bienenstöcke aufgestellt werden können. Aktueller Stand: Auch diese Fläche soll gründlich saniert werden. Finanziert werden kann dies aus Mitteln des Biotopwertdefizits im Bebauungsplan Herbäcker.

Obstbäume Georg-Kerschensteiner-Schule

Am 5.10. erhielten wir eine Anfrage der Schule, ob wir uns als Pate für einen Apfelbaum an der Pflanzaktion auf dem Gelände der Schule beteiligen können. Dem wurde zugestimmt und wir haben die Kosten für einen Baum übernommen.

Kontakte

Stadt

Auch in 2011 beschäftigte uns noch das Freiraumkonzept der Stadt. Das Ergebnis der Vorarbeiten wurde am 24.1. im Umweltausschuss vorgestellt. Wir waren nicht zufrieden und haben auf politischer Schiene versucht, Verbesserungen zu erreichen. Die geänderten Mehrheiten im Parlament nach der Kommunalwahl erwiesen sich als günstig!

Wir stellten den erforderlichen Zuwendungsantrag und legten am 21.5. den Verwendungsnachweis für das Jahr 2010 vor.

Den Zuschuss der Stadt in Höhe von 500 Euro erhielten wir Mitte August, den Verwendungsnachweis für 2011 haben wir am 29.8. abgegeben.

Im September hat die Stadtverwaltung um Aktualisierung der Vereinsdaten gebeten.

Die eigentlich regelmäßigen Gespräche mit der Verwaltung (Jour Fix) verliefen 2011 sehr lückenhaft. Ein Treffen fand am 14.9. statt.

Regelmäßig hingegen wurden Probleme auf dem „kurzen Dienstweg“ per Email gemeldet, die in der Regel auch behoben worden sind.

Parteien

Zum Thema *Freiraumkonzept* wurden gleich nach der Kommunalwahl die Parteien (ohne FDP) per Email angeschrieben.

Von den Bürgern für Obertshausen erhielten wir die Einladung zu einem Gespräch am 16.5., um Möglichkeiten für Verbesserungen auszuloten, insbesondere im Hinblick auf unseren Biotopverbundplan. Wir verfassten nochmals eine Stellungnahme für die Bürger, die wir auch den Grünen überlassen haben.

Mit den Grünen fand eine Besprechung zu dem Thema am 15.7. statt.

Das Thema *Baumschutzsatzung* wurde von uns am 4.8. per Email an die Parteien herangetragen. Antwort erhielten wir in den beiden folgenden Tagen von CDU (zur Kenntnis genommen), Grünen (Zustimmung) und SPD (Gespräch sinnvoll). Die Bürger äußerten sich am 29.8. (nicht erforderlich).

Am 9.11. wurde das Thema mit der SPD erörtert, zudem auch das Freiraumkonzept und Naturschutz in Obertshausen allgemein.

Die geplante *Durchforstung der Waldabteilung 19* an der Stadtgrenze zu Rembrücken war nach einer Ortsbegehung von den Verbänden Thema einer weiteren Email an die Parteien am 18.11. Unsere Bedenken und Anregungen verdeutlichten wir in der Presse und gegenüber dem Forstamt. Bürger, Grüne und SPD haben geantwortet.



Blick in die Waldabteilung nach der Durchforstung.

Foto. P. Erlemann, 17.2.2012

Der letzte Termin war am 7.12. mit den Bürgern beim ASV Obertshausen. Dabei ging es u.a. um die Beschlussvorlage für das Freiraumkonzept, in der unsere Vorstellungen betreffend Biotopverbundplan und die Vorschläge des Forstamtes nun berücksichtigt waren!

Untere Naturschutzbehörde

Bei Problemen wurde teilweise auch die UNB informiert.

Über den geplanten Bau eines Pylons der Fegro in Weiskirchen wurden wir zu einem Ortstermin mit Vertretern der UNB, der Stadt Rodgau und dem Architekten eingeladen. Wir nahmen Stellung zu möglichen Auswirkungen auf Nachtfalter, Fledermäuse und Vögel.

Verbände Obertshausen

Traditionell besteht regelmäßiger Kontakt per Email. Besprechungen haben im Mai, August und November stattgefunden. Mehrere gemeinsame Pressemitteilungen gingen an Dreieich-Zeitung, Heimatbote und Offenbach-Post.

NAOM

Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Intern

- Eine Vorstandssitzung fand am 11.2. statt.
- Im März wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ein Rundbrief versendet. An der Mitgliederversammlung am 25.3. nahmen leider nur 9 Mitglieder teil, 4 fehlten entschuldigt.
- Ende Mai reichten wir die Steuererklärung 2008 bis 2010 beim Finanzamt ein. Es war alles korrekt und am 21.6. erhielten wir den neuen Freistellungsbescheid.
- Seit Oktober haben wir die Möglichkeit, mit einem Passwort beim Bundesverband in Berlin die Daten der Ortsgruppe aufrufen zu können.
- Der Mitgliederstand beträgt aktuell 69 Mitglieder (Nov. 2010: 69, Nov. 2009: 65).

Faunistik

Einige bemerkenswerte Beobachtungen aus der Vogelwelt im Jahr 2011:

Haubentaucher	1 Bp. mit je 4 Jungen aus zwei Brutten
Kanadagans	3 Bp. nur 2 flügge Junge
Nilgans	2 Bp. mit 3 und 5 Jungen
Pirol	1 Revier im Wald am Schwimmbad
Neuntöter	5 P., davon 3 in der Umgebung Angelweiher / Hochbeune; 2 in Hausen

Besonderheiten:

<u>Silberreiher</u>	mehrmals 1-2 an der Rodau und 1 am Angelweiher
<u>Eisvogel</u>	mehrmals 1-2 an Rodau und Angelweiher, nicht von April bis September
<u>Kranich</u>	27.2. 68+200+300+3+85+250+550 = 1450 Herbstzug sehr schwach: <u>14.10.</u> 37+100+17+15 = 170; <u>05.11.</u> 26+120 = 146
<u>Ringdrossel</u>	20.4. 1 Männchen in der Rodauniederung
<u>Beutelmeise</u>	26.3. 2 am Angelweiher